

Was ist eine VAB?

Über uns

Eingetragen von: Lohfink

Geschrieben am: 10.03.2011 22:40:00

Ä Zu Beginn seines Studiums tritt der junge Student an seinem Hochschulort in eine Burschenschaft seiner Wahl ein. Hier trifft er auf BundesbrÄ¼der aller FakultÄ¼ten. Mit dem Eintritt beginnt eine Art Probezeit, wÄ¼hrend der der Neuling (Fuchs) von den Ä¼lteren BundesbrÄ¼dern in das vielfÄ¼ltig gestaltete Gemeinschaftsleben seines Bundes eingefÄ¼hrt wird.Ä

Ä Alle das Bundesleben betreffenden Entscheidungen werden auf den Mitgliederveranstaltungen (Konventen) nach demokratischen GrundsÄ¼tzen getroffen. Nach bestandener PrÄ¼fung wird der Fuchs zum Burschen ernannt und damit Vollmitglied seines Bundes. FÄ¼chse und Burschen bilden die Aktivitas, die durch freiwillige Ä¼bernahme von Pflichten und Verantwortung ihr Bundesleben - meist auf einem eigenen Haus - eigenverantwortlich gestaltet. Nach einigen Semestern endet die Aktivszeit und der Bursche wird als Inaktiver bezeichnet. In dieser Zeit ist er von den meisten Verpflichtungen gegenÄ¼ber seinem Bund freigestellt, damit er sich vorwiegend seinem Studium widmen kann. Nach bestandenen Examen oder Eintritt in das Berufsleben wird der Inaktive Alter Herr. Getreu dem Lebensbundprinzip bleibt er sein ganzes Leben lang Mitglied seiner Burschenschaft.

Ä An seinem spÄ¼teren Wohnort soll der Alte Herr in die nÄ¼chstgelegene Vereinigung Alter Burschenschafter (VAB) eintreten. Der VAB gehÄ¼ren Alte Herren von Burschenschaften aus allen Hochschulorten an, die sich auch weiterhin dem burschenschaftlichen Geist und ihrem Bund verpflichtet fÄ¼hlen. Das zwanglose GesprÄ¼ch, kulturelle und politische sowie gesellige Veranstaltungen dienen der Pflege des burschenschaftlichen Gedankengutes und des Brauchtums.